

Aus: Holzkirchner Stimme vom 31.03.2017

Gespaltene Reaktion auf Verkehrskonzept

## „Holzkirchen schlaf weiter“

31. März 2017 11:46 geschrieben von [Robin Schenkewitz](#) 6 Kommentare



Ein passende Lösung für den Holzkirchner Verkehr ist und bleibt die Quadratur des Kreises. Nach dem Info-Abend könnten die Reaktionen nicht gegensätzlicher sein. Während die einen eine „Allianz für Holzkirchen“ ins Leben rufen, schwindet bei den anderen die Hoffnung auf Besserung.



Der zuweilen starke Verkehr mitten durch Holzhausen ist seit Jahren Gegenstand von Diskussionen. Wird es jemals eine einvernehmliche Lösung geben?

„Allianz für Holzhausen“: Das klingt nach Aufbruch, nach neuen Ideen. Dachten sich wohl auch die zahlreichen Bürgerinitiativen und Vereine, die sich jetzt zu unter diesem Banner versammelt haben. Darunter sind „Hartpenning muckt auf“, die „Bürgervereinigung gegen die geplante Umgehungsstraße in Holzhausen“, „Liebes- und Lebenswertes Holzhausen“, „Stop Südumgehung“ sowie die IG Lochham und der Bund Naturschutz.

### Ein „Allianz für Holzhausen“

Sie begrüßen ausdrücklich die **vorgestellten Konzepte der Gemeinde** und loben die gute Zusammenarbeit. Besondere Zustimmung findet die Tatsache, dass viele Maßnahmen ohne den Bau von neuen Straßen bewerkstelligt werden können. Hier sehen sie sich in ihrem Widerstand, vor allem gegen die geplante Südumgehung, bestätigt.

„Ein Verzicht auf neue Straßen ist ganz im Sinne des Bund Naturschutzes“, sagt beispielsweise der BN-Ortsvorsitzende Fred Langer. Und auch der Vorstand von „Hartpenning muckt auf“ ist zufrieden: „Gerade das Beispiel Großhartpenning zeigt, dass erforderliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung unabhängig vom Bau einer Umgehungsstraße kurzfristig umgesetzt werden können.“

Unter dem neuen Banner haben sich alle Initiativen nun auch für die Zukunft dem Erhalt von Natur und Heimat verschrieben. Ganz im Sinne des Gemeindemottos „**Jetzt seid ihr dran**“ wollen sie sich außerdem aktiv an der Umsetzung der Konzepte beteiligen und fordern alle Bürger auf es ihnen gleichzutun. „Jeder kann selbst etwas dazu beitragen, dass unser Ort sowohl liebens- als auch lebenswert bleibt“, so Iris Fischer von der gleichnamigen Initiative.

## Desillusioniert und enttäuscht

Desillusioniert von den Planungen der Gemeinde sind hingegen in erster Linie die Anwohner der Tölzer Straße sowie die Anhänger der Südumfahrung. Sie kritisieren vor allem die Statistik, dass nur 20 Prozent des Gesamtaufkommens Durchgangsverkehr sei und somit das Problem hausgemacht.

Hier würde ausgeblendet, dass in der Tölzer Straße der Durchgangsverkehr schon 55 Prozent betrage und damit ein ernsthaftes Problem darstellt. Entsprechend enttäuscht zeigen sie sich von der Veranstaltung: „Wenn das so weitergeht, braucht Holzkirchen weitere 1111 Jahre um die Probleme überhaupt anzugehen“, kommentiert Stefan Scheel, Mitglied bei „Süd-Umfahrung Jetzt“.

Scheel kritisiert dabei auch, dass sich Gemeinde, Polizei und Landratsamt offenbar nicht für die Probleme der Anwohner interessieren. „Gute Nacht Holzkirchen, schlaf weiter. Ändern tut sich nichts“, so Scheel abschließend.